

Protokoll der Generalversammlung 2020 des VWGÖ

Termin: Dienstag, 6. Oktober 2020. Beginn: 15:00 Uhr

Ort: auf Grund der noch anhaltenden Corona-Pandemie: virtuell per Webex

Tagesordnung:

1. Feststellung der Anwesenheit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung 2019 vom 8. Oktober 2019, ausgesandt am 31. Dezember 2019 und am 7. September 2020.
4. Bericht des Präsidenten und anderer Vorstandsmitglieder
 - 4.1. *Aktionen des vergangenen Jahres*
 - 4.1.1. Implementierung des neuen Vorstands mit Jahreswechsel
 - 4.1.2. Kampagne zur Änderung des Namens des EU-Bereiches "Forschung, Innovation, Bildung, Kultur und Jugend"
 - 4.1.3. Aktivitäten während der Koalitionsverhandlungen und danach zur Unterstützung des versprochenen Forschungsfinanzierungsgesetzes
 - 4.1.4. Unterstützungsaktionen zur Erhöhung des FWF Budgets
 - 4.1.5. Aktion gegen die Entscheidung der Nationalbank mit den Mitteln des Jubiläumsfond in Zukunft nur noch "notenbankenrelevante Fragestellungen" zu fördern und die Bereiche Medizin und Sozial/Geisteswissenschaften auszuschließen
 - 4.1.6. Petition zur entsprechenden Ausstattung des EU-Forschungsbudgets für die Jahre 2021-2027
 - 4.1.7. Projekt „Neue Konzepte für die Wissenschaftskommunikation in Niederösterreich (KOWINÖ)“ mit dem Verein für Lokale Wissenschaftskommunikation
 - 4.1.8. Translokation der Bibliothek
 - 4.1.9. Öffentlichkeitsarbeit: Presstext, Termindienst, Newsletter
 - 4.2. *Planung weiterer Aktivitäten*
5. Bericht des Kassiers über die Finanzsituation und das Budget für das kommende Jahr
6. Bericht der Rechnungsprüfer
7. Genehmigung des Rechnungsabschlusses und Entlastung des Vorstands
8. Allfälliges

1. Feststellung der Anwesenheit

28 Rückmeldungen, 23 angemeldete Gesellschaften, 15 angemeldete Personen die 18 stimmberechtigten Gesellschaften vertreten, eine angemeldete Person konnte wegen technischer Probleme letztendlich nicht teilnehmen, eine angemeldete Person einer assoziierten Gesellschaft ohne Stimmberechtigung; 6 Stimmen-Delegierungen; somit insgesamt 23 Stimmen; 5 Absagen ohne Stimmen-Delegierung

1. *Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Hannes Stockinger*, VWGÖ Präsident (Delegierter - Österreichische Gesellschaft für Allergologie und Immunologie)
2. *MinR. Dipl.-Ing. Karl Zimmel*, VWGÖ Kassier war im Büro von Prof. Stockinger anwesend
 - a. (Delegierter - geschäftsführender Vizepräsident Internationale Nestroy-Gesellschaft,
 - b. Delegierter - Präsident Raimundgesellschaft,
 - c. Delegierter - Generalsekretär Grillparzer Gesellschaft)
3. *Dr. Michael Strähle*, VWGÖ Schriftführer
 - a. (Delegierter - Vorstandsmitglied Wissenschaftsladen Wien,
 - b. Delegierter - Stv. Vorsitzender Österreichische Gesellschaft für Dokumentation und Information)
4. *Assoc.-Prof. Univ.-Doz. Mag. Dr. Julia Walochnik*, VWGÖ stellvertretende Schriftführerin (Delegierte - Österreichische Gesellschaft für Tropenmedizin, Parasitologie und Migrationsmedizin ÖGPTM)
5. *Günter Ofner*, VWGÖ Rechnungsprüfer (Delegierter - Präsident Familia Austria – Österreichische Gesellschaft für Genealogie und Geschichte)
6. *Dr. Teresa Kaserer* (Delegierte – Obfrau Verein für lokale Wissenschaftskommunikation)
7. *Prof. Dr. Peter Mulacz*
 - a. (Delegierter - Präsident Österreichische Gesellschaft für Parapsychologie und Grenzgebiete der Wissenschaft,
 - b. Delegierter - Vorstandsmitglied Österreichische Gesellschaft für Wissenschaftsgeschichte)
8. *Ao. Univ.-Prof. Dr. Sigismund Huck* (Delegierter – Previous Präsident Österreichische Gesellschaft für Neurowissenschaften / Austrian Neuroscience Association - ANA)
9. *Univ.-Prof. Dr. Nandu Goswami* (Delegierter - Vizepräsident Österreichische Physiologische Gesellschaft)
10. *Univ.-Lekt. Mag. Dr. Dr. hc. Daniela G. Camhy* (Delegierte – Präsidentin Österreichische Gesellschaft für Kinderphilosophie)
11. *Sonja Schreiner* (Delegierte – Wiener Humanistische Gesellschaft / Institut für Klassische Philologie, Mittel- und Neulatein)
12. *Dr. Stephan-Immanuel Teichgräber* (Delegierter – Dokumentationsstelle für ost- und mitteleuropäische Literatur)
13. *Sofia Weissenegger* (Delegierte – Österreichisches Volksliedwerk – Verband der Volksliedwerke der Bundesländer)
14. *Dr. Ingrid Wagner* (Delegierte - Stv. Vorsitzende EUROSOLAR AUSTRIA) **wegen technischer Probleme letztendlich offline**
15. *Bernhard Leitner* (**Delegierter ohne Stimmberechtigung**, da assoziierte Gesellschaft - Akademischer Arbeitskreis Japan / Österreichische Japan-Gesellschaft für Wissenschaft und Kunst)

6 Stimmen-Delegierungen:

1. Internationale Gesellschaft für Polyästhetische Erziehung (Stimme an Prof. Dr. Hannes Stockinger)
2. Österreichische Gesellschaft für Molekulare Biowissenschaften und Biotechnologie ÖGMBT (Stimme an Prof. Dr. Hannes Stockinger)
3. SYNEMA Gesellschaft für Film und Medien (Stimme an Frau Prof. Dr. Julia Walochnik)
4. Kulturinstitut an der Johannes-Kepler-Universität Linz (Stimme an Dr. Michael Strähle)

5. Österreichische Gesellschaft für Dokumentation und Information ÖGDI (Stimme an Dr. Michael Strähle)
6. Österreichische Gesellschaft für Wissenschaftsgeschichte (Stimme an Prof. Dr. Peter Mulacz)

Entschuldigt:

1. Internationale Friedrich-Hebbel-Gesellschaft
2. Österreichische Gesellschaft für Politikwissenschaft
3. Gesellschaft für Logotherapie und Existenzanalyse
4. Wiener Arbeitskreis für Psychoanalyse
5. Gesellschaft für Phänomenologie und kritische Anthropologie)

2. Genehmigung der Tagesordnung:

Der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

3. Protokoll der vorjährigen Generalversammlung:

Das Protokoll wird einstimmig angenommen.

4. Bericht des Präsidenten und anderer Vorstandsmitglieder

Bericht über die Vorstandssitzung in der im Wesentlichen die folgenden Punkte besprochen wurden:

4.1. Aktionen des vergangenen Jahres

- 4.1.1. *Implementierung des neuen Vorstands mit Jahreswechsel.* Mit Jahreswechsel 2019/2020 ist der derzeitige Vorstand im Amt (Präsident - Hannes Stockinger, Vizepräsident - Lukas Huber, Schriftführer - Michael Straehle, Stellvertretende Schriftführerin – Julia Walochnik, Kassier - Karl Zimmer, Stellvertretende Kassierin - Teresa Kaserer, Rechnungsprüferin - Lara Möller, Rechnungsprüfer - Günter Ofner
- 4.1.2. *Kampagne für die Änderung des Namens des EU-Bereiches "Forschung, Innovation, Bildung, Kultur und Jugend".* Am 10. September gab die Frau von der Leyen-Kommission bekannt, dass der Zuständigkeitsbereich von Frau Kommissarin Marija Gabriel "Innovation und Jugend" heißen wird. Wir haben dann eine europaweite Aktion mitgestartet und getragen und aufgerufen den offenen Brief „#futureofresearch“ zu unterstützen. Am 27. November gab die Kommission bekannt, dass der Name auf Grund unserer Intervention durch die Begriffe Bildung, Forschung und Kultur ergänzt wird und nun "Forschung, Innovation, Bildung, Kultur und Jugend" lautet.
- 4.1.3. *Aktivitäten während der Koalitionsverhandlungen und danach zur Unterstützung des versprochenen Forschungsfinanzierungsgesetzes.* Im Sommer 2018 haben Sigi Huck und Präsident Hannes Stockinger die Regierung über die Medien zur besseren Finanzierung der Grundlagenforschung, insbesondere des FWF, unter Druck gesetzt, was letztendlich zum Versprechen führte, dass wir ein Forschungsfinanzierungsgesetz bekommen. Vor dem Ibiza-Plätzen von Türkis/Blau gab es Gerüchte, dass es zu einem Forschungsrahmengesetz degradiert wird, also ein zahnloses Konstrukt, ohne die wichtige Finanzierung der Grundlagenforschung zu regeln. Oktober 2019 mehrere Telefonate, Briefe, etc mit Vertretern der politischen Parteien. Rot/Blau/Neos waren eine Zeitlang auf Kurs. Rot/Blau sind umgefallen. Nur die Neos hielten. Und die Grünen, die bis zur Regierungsbeteiligung alles versprochen, fielen ebenso um. Mitte Juli wurde letztendlich ein nicht sehr befriedigendes Forschungsrahmengesetz beschlossen, das die Finanzierung wie BIP %, Inflationsabgleich etc nach wie vor nicht regelt. Die einzige Partei, die dagegen stimmte, waren die NEOS.
- 4.1.4. *Unterstützungsaktionen zur Erhöhung des FWF Budgets.* Während der Koalitionsgespräche im Oktober 2019 hielten Präsident Stockinger und Sigi Huck wegen FWF Budget und Exzellenzinitiative mehrere Gespräche mit FWF Präsident Tockner und zukünftigen RegierungsvertreterInnen.

- 4.1.5. *Aktion gegen die Entscheidung der Nationalbank mit den Mitteln des Jubiläumsfond in Zukunft nur noch "notenbankenrelevante Fragestellungen" zu fördern und die Bereiche Medizin und Sozial/Geisteswissenschaften auszuschließen.* Oktober/November 2019 direkte Kontaktaufnahme mit Vertretern der Österreichischen Nationalbank (OeNB) und Politikern. Öffentlicher Protestbrief mit 59 Gesellschaften. Leider setzte sich niemand von der OeNB mit uns bezüglich unseres Protests in Verbindung. Jedoch unterstützten uns die Medien sehr. Nicht nur dass die Presse unseren Protest abdruckte und online stellte, auch verschiedene andere Medien fragten bei der OeNB ständig nach. Besonders hartnäckig war dankenswerterweise Herr Mag. Georg Sachs, Chefredakteur Chemiereport/Austrian Life Sciences, der im Chemiereport einen sehr guten Artikel veröffentlichte. Als Reaktion begann die OeNB hektisch Ende November 2019 mit aufwändigen Informationsveranstaltungen bei Wirtschaftsorganisationen wie WU, Wirtschaftsfakultäten etc., über die Änderungen, und wie man Projekte beim neuausgerichteten Jubiläumsfond beantragen kann, zu berichten und zu werben. Man könnte ja fast meinen, die OeNB suchte nach entsprechenden Projektanträgen, um die Entscheidung zu rechtfertigen. Weiters wurde die Fördersumme pro Projekt auf 250.000 Euro aufgestockt.
- 4.1.6. *EU-Petition zur entsprechenden Ausstattung des EU- Forschungsbudgets für die Jahre 2021-2027.* Diese Aktion wurde im Februar 2020, als in Brüssel in einer Intensivphase die Budgetverhandlungen über den Haushalt der Europäischen Union für die Jahre 2021-2027 stattfanden, Medienwirksam vom ORF aufgenommen. Eine Reihe von Mitgliedsstaaten, darunter auch Österreich, wollten ihre Beiträge auf 1,0 % des Bruttonationaleinkommens minus zusätzlicher Rabatte reduzieren. Der finnische Ratsvorsitz schlug im Dezember 2019 1,07% und das EU-Parlament im Sommer 2019 1,11% vor. Die Differenz dieser Zahlen schaut, oberflächlich betrachtet, marginal und somit nicht sehr beunruhigend aus. Dies ist jedoch falsch. Die Auswirkungen auf das neue Horizon Europe Forschungsbudget sind dramatisch. Sie resultieren nämlich bei 1,0% in einer Summe von 74 Milliarden Euro, das sind 20% weniger als nach dem Vorschlag der finnischen Präsidentschaft von etwa 95 Milliarden Euro (äquivalent 1,07%) und dramatisch geringer als der Vorschlag des Parlaments von 120 Milliarden Euro (äquivalent 1,11%). Die 74 Milliarden sind zwar höher als das derzeitige Horizon 2020 Budget, es muss aber die Inflation, die neuen wissenschaftlichen Herausforderungen und die beunruhigend wachsende Konkurrenz von USA, China, Indien berücksichtigt werden. Unter diesen Aspekten reicht das 74 Milliarden Budget nicht aus. Die akademische Grundlagen- und transnationale Forschung muss ehrgeiziger unterstützt werden, um die gesellschaftlichen und innovativen Herausforderungen, mit denen Europa konfrontiert ist, zu bewältigen. Die *Initiative for Science in Europe (ISE)*, eine unabhängige Plattform, arbeitete deshalb eine Petition für die Förderung der Grundlagenforschung auf europäischer Ebene aus, die wir unterstützten. Letztendlich sind es nun 82 Milliarden, ein klein wenig hat unsere Aktion gewirkt.
- 4.1.7. *Projekt „Neue Konzepte für die Wissenschaftskommunikation in Niederösterreich (KOWINÖ)“* mit dem Verein für Lokale Wissenschaftskommunikation. Derzeit werden intensive Gespräche mit potentiellen Fördergebern und Unterstützern geführt. Frau Univ.-Lekt. Mag. Dr. Dr. hc. Daniela G. Camhy (Präsidentin Österreichische Gesellschaft für Kinderphilosophie) aus Graz bekundete Interesse, dabei mitzumachen.
- 4.1.8. *Translokation der VWGÖ-Bibliothek vom Institut für Physiologie der Universität Wien.* Dieser Schritt ist notwendig, weil die Vorständin des Instituts und das langjährige VWGÖ Vorstandsmitglied Frau Prof. Margarethe Geiger mit Ende September 2020 in den wohlverdienten Ruhestand getreten ist. Wir danken Frau Prof. Geiger für die langjährige Herberge. Wir suchen nach einer Lösung für die Lagerung. Die Bücher sind derzeit in Kisten verpackt und zwischengelagert.
- 4.1.9. *Öffentlichkeitsarbeit:* Preetext, Termindienst, Newsletter. Der Preetext sollte besonders in diesen Zeiten vermehrt für Veranstaltungen genutzt werden, Termindienst und Newsletter werden im nächsten Jahr fortgesetzt. Wir ersuchen

die Mitgliedervereine, uns auch ihre Online-Veranstaltung bekannt zu geben, damit wir diese Informationen über unsere Kanäle verteilen.

4.2. Planung weiterer Aktivitäten.

Frau Dr. Teresa Kaserer (Obfrau des Vereins für lokale Wissenschaftskommunikation) plant das Projekt Wissenschaftskommunikation in Niederösterreich (KOWINÖ)“ mit 2-3 Wissenschaftsgruppen zu starten.

5. Bericht des Kassiers über die Finanzsituation und das Budget für das kommende Jahr

5.1. Vorstellung des Budgets:

	2020	Ausgaben	Einnahmen	Saldo
Saldo per 31.12.2019				14 036,59
Presstext		1 188,00		12 848,59
Subventionen		480,00		12 368,59
Mitgliedsbeiträge		70,00	2 960,00	15 258,59
Homepage UPC		89,10		15 169,49
Service Homepage		210,00		14 959,49
Reisekosten		40,60		14 918,89
Portokosten (Mahnungen)		46,95		14 871,94
Sonstige Ausgaben		14,30		14 857,64
Sonstige Einnahmen				14 857,64
Bankspesen		83,60		14 774,04
Bankzinsen			12,76	14 786,80
Sekretariat/Verwaltung		2 000,00		12 786,80
Joppich'sche Stiftung			3 000,00	15 786,80
Bibliothek Übersiedlung		122,40		15 664,40
Saldo per 02.10.2020				15 664,40
		4 344,95	5 972,76	

5.2. Mitgliedsbeitrag:

40 Euro /Jahr; Ermäßigung um 5 Euro bei Einziehungsauftrag. Ungefähr die Hälfte der aktiven Mitglieder benutzt einen Einziehungsauftrag. Es gab 2019/2020 einen Austritt und zwei Neu-Eintritte. Da die Zahlungsmoral wieder nachgelassen hat, sollen die fehlenden Mitgliedsbeiträge verstärkt eingemahnt werden. Unser Kassier, Herr MR DI Zimmel erklärt sich wieder bereit, die Mahnungen zu übernehmen.

5.3. Joppich'sche Stiftung:

Herr und Frau Joppich waren Fleischhauer im 15. Bezirk. Ihr Vermögen wurde in eine Stiftung übergeleitet. Von den Zinsen erhalten jedes Jahr bestimmte Organisationen, darunter der VWGÖ, eine Zuwendung. Auf Grund der Zinssituation bekam der VWGÖ heuer eine Zuwendung von 3.000 Euro.

6. Bericht der Rechnungsprüfer:

Der Rechnungsprüfer, Herr Günter Ofner (Familia Austria), bestätigt auch im Namen der entschuldigten Rechnungsprüferin Frau Lara Möller (Österreichische Gesellschaft für Politikwissenschaft) eine ordnungsgemäße Buchführung.



7. **Genehmigung des Rechnungsabschlusses und Entlastung des Vorstands:**
Der Rechnungsprüfer stellt den Antrag auf Genehmigung des Rechnungsabschlusses:
Dieser wird angenommen mit einer Stimmenthaltung.

8. **Allfälliges**
Keine Wortmeldungen

Die Generalversammlung wurde heuer auf Grund der noch anhaltenden Corona-Pandemie virtuell per Webex abgehalten. Wir bitten Sie, uns bis spätestens 28. September 2020 die E-Mail-Adresse der Person bekanntzugeben, die Ihre Gesellschaft bei der Generalversammlung vertreten wird. Diese Person hat die Zugangscodes per E-Mail erhalten. Für die Teilnahme waren keine speziellen Einrichtungen notwendig, außer ein Computer oder Tablet mit guter Internetverbindung und einem Standard-Internetbrowser.

Ende der Generalversammlung: 16:30 Uhr.

Für das Protokoll: Elisabeth Mayer